

Rundbrief 2020

Jena, 25. April 2020

Hinweise P- Übungen / Kür modifiziert

Ziel des Landesfachausschusses (LFA) sowie der Kampfrichterinnen-Kommission ist es, Änderungen nur zu Beginn des Kalenderjahres vorzunehmen, um somit eine kontinuierliche Arbeit über ein Jahr zu gewährleisten. Wie auf dem Turnforum vom Januar 2017 beschlossen, erscheint der Rundbrief jährlich und hat seine Gültigkeit bis zum Erscheinen des nächsten Rundbriefes. Bisherige Rundbriefe verlieren hiermit ihre Gültigkeit und alle Änderungen sind rot markiert.

Gibt es aus eurer Sicht Hinweise, Änderungsvorschläge oder Gedanken zur Optimierung des weiblichen Programms, teilt uns diese bis November mit, so dass wir sie für das kommende Jahr bedenken können.

1. Allgemein

Grundlage für die Wettkampf- und Wertungsvorschriften:

- 📎 Arbeitshilfen für Trainer(innen) / Übungsleiter(innen) / Kampfrichter(innen) – Kür modifiziert – LK 1 bis 4 Gerätturnen weiblich unter:
- 📎 C.d.P. 2017 (einschließlich möglicher Änderungen und Ergänzungen sowie Klarstellungen im laufenden Jahr unter
- 📎 Aufgabenbuch des DTB 2015 (nur noch für Pflicht gültig)
- 📎 Aktualisierte NE - Liste unter: www.kari-turnen.de
- 📎 Help Desk (als technische Leitkriterien)

Informationen dazu:

- 📎 www.kari-turnen.de
- 📎 www.thueringerturnverband.de

Hinweis:

„*Videoaufnahmen sind als Beweisführung zur Beanstandung der Bewertung nicht zugelassen*“. (Arbeitshilfen S. 13)

2. P- Übungen

Allgemein

☞ Die Übungen **muss** dem Ausschreibungstext nach geturnt werden, auch **mit dünn gedruckten** Angaben, wobei der Wert den fett gedruckten Elementen entspricht. Die kompositorische Aneinanderreihung der Pflichtelemente am Balken und Boden kann durch zusätzliche Schritte und kleine Posen frei gewählt werden. Zusätzliche Elemente (auch TE) sind nicht erlaubt. (Heft S. 23)

☞ *zu kurze Übungen:*

DTB: Grundsatz. Werden weniger als die Hälfte der Pflichtelemente gezeigt, ist eine Übung „zu kurz“. Es erfolgt ein **neutraler Abzug** in Höhe von -5,00 Punkten von der Endnote!

Beispiel: Reck – P 4: Wird nur ein Element gezeigt, ist die Übung zu kurz!

Hinweis: Die Berechnung der E-Note erfolgt immer von 10,00 P. Ist eine Übung „zu kurz“, dann ist der Abzug als neutraler Abzug vorzunehmen!

☞ *Beachte zur Anerkennung von Elementen!* Heft S. 33 - 37

Sprung

☞ *Es gilt die thüringenspezifische Ausschreibung mit den Ausführungshinweisen.*

☞ *Armführungen*

Die Armführung im Absprung erfolgt von tief - hinten nach vorn - oben (Stirnhöhe)

DTB Klarstellung 2016: Abzug für Armzug über die Seite	=> 0,30 P
Abzug für Armzug über oben	=> 0,50P

☞ *zusätzlicher Stütz der Hände*

DTB Grundsatz:

P 1 bis P 9: Regelung im Aufgabenbuch – Abzug festgelegt unter Abschnitt 5.2 –
Gerätspezifische Abzüge (Heft S. 39) – **Abdruckphase**

☞ **P2 AK 6/7 (Landesebene)**

Der Strecksprung erfolgt vom Bankende mit Ausgangsposition: Schrittstellung mit dem Gewicht auf dem hinteren Bein - Einsprung in das Sprungbrett - Strecksprung

☞ **AK 8/9 Sprungrolle auf Mattenstapel => entspricht D- Note 4,00 P.**

Als oberste Matte muss eine stabile Auflagefläche vorhanden sein, damit ein sicheres Aufstehen möglich ist.

☞ **P5 (Alternative) AK 10/11 => Überschlag in Rückenlage über Mattenstapel ohne Kasten => entspricht D- Note 6,00 P.**

Landung erfolgt idealerweise in C- Position, nach einem mind. leichten Abdruck, nicht erwünscht ist C+Position (Schiffchen).

Stufenbarren /Reck

☞ **Rückschwung**

Fehlender Rückschwung wird nur abgezogen, wenn Definition Heft S. 52 „Körper von der Stange wegbewegt“ nicht beachtet wird! Abzüge für Kopfpositionen, Körperhaltung, ungenügende dynamische Ausführung (Heft S. 29) werden weiterhin vorgenommen.

Trainingsmethodisch ist es sinnvoll, folgende Orientierung zu beachten:

Pflicht 45°, Kür 90°

☞ **P4 AK 8/9**

Holmhöhe (auch Reckstange am Reck) 1,60 m

Angang stirnhoch – Brett oder Kasten erlaubt

Als Angang gelten beide Varianten (laut Ausschreibung): Hüft- Aufschwung mit Schwungbeineinsatz oder Hüft- Aufzug

Nicht gültig: Hüft- Aufschwung mit beidbeinigem Absprung => W.d.E.

☞ **P6 AK 10/11**

Holmhöhe (auch Reckstange am Reck) 1,60m

Sprungbrett erlaubt

Nr. 1 (Angang) – Vorschwung, Rückschwung über den Winkelhang in den Stand

Nach dem Rückschwung Festhalten am Holm – bei Lösen der Hände Abzug 0,10 P.

Abgang: Alternative erlaubt

Balken

☞ **P2 AK 6/7 (Landesebene)**

Nr. 2 - Heben in den einbeinigen Ballenstand, 3 bis 4 Schritte im Ballengang: =>

keine eindeutige Ausführung = fehlendes Pflichtelement => W..d.E + -0,50 P (fehlendes Element, Ersatz durch anderes Element Heft S. 35)

☞ **P4 AK8/9**

Nr. 6 - das Spielbein muss beim Vorspreizen über der Waagerechten sein

DTB Klarstellung 2016: ungenügende Amplitude:

Spielbein in der Waagerechten	0,10P
Spielbein unter der Waagerechten	0,30P
Kein Vorspreizen	0,50P

☞ **P6 AK 10/11**

Nr. 1 – einbeiniger Absprung und Auflaufen (mit Stütz einer Hand erlaubt...)

Erfolgt nach dem Absprung kein Auflaufen, sondern die Turnerin verharrt in der Hockposition und muss mit dem Arm nachdrücken, ist dies kein Auflaufen, sondern Aufhocken auf ein Bein. => Abzug W.d.E.

Nr. 4 – Handstand

Armführung freigestellt, wichtig ist geöffneter ARW in der Handstandposition

Handstand- Abrollen:

DTB Grundsatz: Bei der aufgeführten Situation ist die Bewertung wie folgt:
Handstand-Abrollen in den Stand
D-Kampfgericht: Abzug W.d.E. **plus** -0,50 P. für "Ersatz eines Pflichtelements"
E-Kampfgericht: Ggf. Ausführungsfehler
Handstand-Abrollen mit anschl. Sturz
D-Kampfgericht: Abzug W.d.E. **plus** -0,50 P. für "Ersatz eines Pflichtelements"
E-Kampfgericht: Ggf. Ausführungsfehler **plus** Sturz

Nr. 4 Für den Handstand kann alternativ die Rolle vw geturnt werden (von den Füßen auf die Füße).

Nr. 5 – Ausführung entsprechend des Textes

Nr. 6 – das Spielbein muss beim Vorspreizen über der Waagerechten sein
(Klarstellung DTB 2016, analog P4)

Nr. 9 – Abgang Rondat – möglich sind (dynamische vw- Bewegung):

- Anlauf mit Anhüpfen
- Anlauf
- Anhüpfen

Boden

- ☞ Die Raumwege sind freigestellt (Heft S. 93)
- ☞ zusätzliche Nachstellsprungschritte (gilt auch für andere TE, NE, Elemente aus dem C.d.P.)

DTB Klarstellung 2016: zusätzliche Nachstellschritte sind nur erlaubt, wenn es in der jeweiligen Pflichtübung erlaubt ist. Ansonsten werden zusätzliche Nachstellschritte als zusätzliche Elemente bewertet - Abzug D-Note:
„Unterbrechung der vorgeschriebenen Reihenfolge durch zusätzliche Elemente“
je - 0,50 P.

☺ *P4/6 AK 8/9 und AK 10/11*

Nr. 1 - Handstand - Abrollen

Das Abrollen kann sowohl mit gestreckten Armen als auch mit gebeugten Armen geturnt werden. Das Abrollen muss nach der Handstand- Senkrechten beginnen.

Fehlendes Abrollen => Abzug 0,50P. (Fehlerhinweise Heft S. 103/106)

Nr. 2 – Strecksprung mit ½ LAD: nicht aus der Hocke abspringen – erst Aufrichten

(Kniewinkel > 90°), dann Absprung auch ohne Pause möglich

Nr. 3 - Rolle rw über den hohen Hockstütz

DTB: Da kein Handstand gefordert wird, kann es keinen Abzug für „nur turnen durch den Handstand“ geben. Da auch keine Felgrolle gefordert ist, kann es keinen Abzug für gebeugte Arme geben.



Rolle rückwärts durch den Handstand ist möglich

Endposition beim Turnen der Rolle rw durch den hohen Hockstütz/Felgrolle/ Rolle rw durch den Handstand kann die Grundstellung sein. Es ist auf einen fließenden Übergang zu „Nachstellsprung“ (AK 8/9) bzw. „Schritt mit Schließen der Beine“ (AK 10/11) zu achten.

Nr. 5/6 – Sprungrolle: Hüftwinkel unter 90° => W.d.E.

☺ *P6 AK 10/11*

Die vorgegebene Musik des DTB ist in Thüringen verpflichtend.

Nr. 2 - keine Anerkennung eines der beiden Pflichtelemente => W.d.E. + 0,50P. (Ersatz, Auslassen eines Elementes) + 0,50P. (Unterbrechen einer Verbindung) (Heft S. 35)

3. Kür modifiziert (KM)

Diese Hinweise basieren auf den *Arbeitshilfen für Trainer(innen) / Übungsleiter(innen)/ Kampfrichterinnen **Kür modifiziert – LK 1 bis 4** Gerätturnen weiblich.*

Jeder Trainer/Übungsleiter/Kampfrichter ist verpflichtet sich über die aktuellen Wertungsvorschriften zu informieren. Unter diesen Hinweisen findet ihr noch einmal Veränderungen zur *Bewertung der Kür*. Auf *Allgemeine Hinweise* wird nicht eingegangen.

Allgemein

☞ An den Geräten Stufenbarren, Balken, Boden beträgt die Wertigkeit der **KA 5** nur noch 0,50P.

KA 5: LK 1 – B-Element
 LK 2, 3 – A-Element
 LK 4 – NE-Element

Sprung

☞ Sprunghöhe in der AK 12/13 – LK 4 → wahlweise 1,10 m oder 1,20 m

☞ Der **Schwierigkeitswert** der Sprünge der Gruppen 1 – 5 ergibt sich aus der Wertigkeit laut CdP *plus* 1,50P.

Die Sprünge der Sprunggruppe 6 werden nur in der KM geturnt. Damit gibt es keine Werterhöhung.

☞ *Landezone*: Regelungen gemäß C.d.P. gelten hier nicht (Heft S. 129), aber Abzug "Abweichen von der geraden Richtung" nach Augenmaß

☞ *Beachtet bei den Sprüngen auch die Fehlerhinweise der entsprechenden Pflichtsprünge!* (Heft S. 44; 46 - 51)

☞ *Bei Sprüngen mit LAD gilt*: mehr als 90° Abweichung von LAD = Aberkennung der LAD/ Abwertung auf Sprung mit 1/2 LAD weniger => anderer Sprung (D-Note)

☞ *zusätzlicher Stütz der Hände*

Stütz-/Abdruckphase - Zusätzlicher Stütz (Nachstützen/Laufen auf dem Sprunggerät) je – 1,00 P.

www.kari-turnen.de Klarstellung 07.02.2019

Stufenbarren

☞ Karenzzeit bei einem Sturz

Eine Unterbrechung von 30 Sekunden ist erlaubt.

Nimmt die Turnerin die Übung innerhalb von 30 – 60 Sekunden auf → Abzug 0,30P. vom Endwert.

Nimmt die Turnerin die Übung nicht innerhalb 60 Sekunden auf → Übung ist beendet

☞ NE nur in Thüringen

Aufgrätschen, Unterschwing mit ½ Drehung, Kippe (= 2 Elemente)

☞ *Rückschwung*: siehe Pflichtübungen

☞ *Zwischenschwünge*: Turnerin turnt folgenden Übungsteil:

- *Schwebekippe – Hüft-Umschwung vl rw (Beine pendeln in Vorschung aus) – Rückschwung Aufbücken – Felgunterschwingung mit Kontern in den Hang am o.H. (B)*

DTB: Kein Zwischenschwung

Ein Zwischenschwung liegt nur vor, wenn der Bewegungsfluss deutlich unterbrochen ist. Erfolgt unmittelbar nach dem Hüftumschwung der Vorschwung mit direktem Rückschwung, zählt dieser Vorschwung als Leerschwingung. Ein Leerschwingung wird in der KM allerdings nicht abgezogen.

- *Rückschwung mit Flug ü.d. u.H. (Griffwechsel)*

DTB: In dieser Bewegungsbeschreibung zählt dieser Vorschwung nicht als Zwischenschwung.

Bei dem beschriebenen Beispiel handelt es sich um einen Leerschwingung (Änderung der Bewegungsrichtung), der in der Kür modifiziert nicht abgezogen wird.

☞ *KM - LK 1 KA 3 "Umschwungbewegungen mit Element aus C.d.P mind. B"*

- *Bsp. 5.207 Felgunterschwingung aus dem hohen Rückschwung /Handstand mit Kontern in den Hang am o.H. (B) => zählt das als KA oder nicht?*

DTB: Nicht jedes Element der aufgeführten Gruppen kann die Kompositionsanforderung erfüllen. Nur Elemente, die eine Umschwung-Bewegung aufweisen, erfüllen die Anforderung.

Beispiel: In der Gruppe 2 ist u. a. auch der Rückschwung in den Handstand mit geschlossenen Beinen (SW B) eingeordnet. Dieses Element erfüllt die Anforderung nicht.

Das aufgeführte Beispiel (Element 5.207) erfüllt die Anforderung nicht. Es hat überhaupt keine Umschwung-Bewegung.

☞ *KM - LK 2/3: KA 3 "zwei verschiedene Umschwungbewegungen"*

- *Bsp. Hüft-Umschwung vl rw und Sohlwell-Umschwung rw*

DTB: Die Kompositionsanforderung Nr. 3 – LK 2 und 3 ist erfüllt, wenn zwei verschiedene (unterschiedliche) Umschwungbewegungen gezeigt werden. Die Elemente können die gleiche Bewegungsrichtung aufweisen.

Das aufgeführte Beispiel erfüllt in den LK 2 und 3 die Kompositionsanforderung Nr. 3.

☞ *KM - LK 2: KA 1 "Element mit Flugphase", wobei H.S. 142 „Alle Flugelemente C.d.P sowie C.d.P- Elemente mit deutlichem gleichzeitigem Lösen beider Hände und Wiederaufnahme des Griffes“ zu beachten sind.*

- *Müssen die Elemente mit Flugphase aus dem C.d.P sein oder können sie auch aus NE- Liste sein?*
- *Bedeutet Grifflösen, dass gesprungene 1/2 LAD auch möglich sind?*
Bsp. Felgunterschwung mit 1/2 Drehung (gesprungen mit deutlichem Grifflösen):

DTB: Die Kompositionsanforderung kann nur durch CdP- Elemente erfüllt werden. Das aufgeführte Beispiel kann nur als Abgang gezeigt werden (SW A). Abgänge erfüllen die Anforderung an ein Element mit Flugphase gemäß Seite 139 und 142 nicht.

Anfrage an DTB März 2019

Erfüllen folgende Elemente diese KA:

1. Anschweben, 1/2 Drehung (mit deutlichem Grifflösen beider Hände), Kippaufschwung (Element 1.101)
2. Sprung in den Hang am oH, Wechsel (Flug) vom oH zum uH, Kippe

DTB: Beide Elemente bzw. Ausführungen können die KA 1 in der LK 2 nicht erfüllen.
Zu 1: Das Element hat überhaupt keine deutliche Flugphase
Zu 2: Diese Bewegungsausführung ist kein Element. KA können nur durch Elemente mit SW ausgeführt werden.

☞ **„Wird eine Schwebekippe als Laufkippe ausgeführt, wird dies als Schlagen auf die Matte (Sturz) gewertet => 1,00 P Abzug (Laufkippe in LK 1 – LK 3 kein SW; LK 4 – TE)**

(Newsletter 44, 01.01.2020)

Balken

☞ Karenzzeit bei einem Sturz

Eine Unterbrechung von 10 Sekunden ist erlaubt.

Nimmt die Turnerin die Übung innerhalb von 10 – 60 Sekunden auf → Abzug 0,30P. vom Endwert.

Die Zeitnahme beginnt, wenn die Turnerin nach dem Sturz wieder auf den Füßen steht. Sie ist beendet, wenn die Turnerin von der Matte abspringt.

Nimmt die Turnerin die Übung nicht innerhalb 60 Sekunden auf → Übung ist beendet

- ☞ In allen AK beträgt der Spreizwinkel bei Sprüngen 180°.
- ☞ Die Abgangsseite ist freigestellt. (Heft S. 144)
- ☞ Die Armführung ist freigestellt, sie muss dem Übungsablauf angepasst sein. (Heft S. 70, entsprechend Pflicht)

DTB: Die Armführungen sind freigestellt.

- ☞ In Verbindungen kann das Spielbein vor oder nach dem Stand-/Landebein aufgesetzt werden. Es darf kein zusätzlicher Schritt zu sehen sein. (Heft S. 149)

DTB: Erfolgt eine Gewichtsverlagerung nach hinten, so ist die Verbindung unterbrochen (analog der Anforderungen an Balken-Verbindungen gemäß C.d.P.).

- ☞ Erklärung zu balkennahen Elementen und Bewegungen sowie Seitwärtsbewegung (Heft S. 150)
- ☞ Die 1/1 muss nicht in den ... höchsten Elementen enthalten sein. Achtung: es ist eine KA!
- ☞ 1.210 Schwingen, Springen, Heben i.d. Quer- oder Seithandstand (2.Sek) - Senken in eine Endposition mit Balkenberührung [...] => Haltezeit beginnt, wenn KSP über Stützstelle, Beinposition beliebig (Statik entscheidet)
- ☞ *Künstlerischer Wert*

Auf Seite 154 des Aufgabenbuches findet ihr die Kriterien des künstlerischen Wertes, die beim Bewerten einer Übung Beachtung finden. Für die Trainer ist es wichtig, den Aufbau einer Übung auch unter diesem Blickwinkel zu sehen.
- ☞ „Sprünge mit Absprung von beiden Füßen, die im Seitverhalten ausgeführt werden, erhalten einen Schwierigkeitswert höher als solche, die im Querverhalten ausgeführt werden. Der SW wird jedoch nur einmal angerechnet, dies in chronologischer Reihenfolge. Dieses Prinzip gilt **nicht für Drehungen** auf einem Bein.“ (Help Desk 2017 - 2020 S. 72)
- ☞ **Abzüge Body Shape (Körperhaltung, -position - 0,10/0,30/0,50 P.)**
 - Gebeugtes Schwungbein bei Drehung in Hockposition
 - geöffnete Beine im Absprung gymnastischer Sprünge
 - fehlerhafte Arm-, Rumpf-, Schulterpositionen (Informationen WM 2019 Stuttgart)

- ☞ „Wird ein Sprung im Seitverhalten mit Vordrehen eines Beins und/oder der Hüfte (bzw. des Kopfes) gezeigt, wird der Sprung als Sprung im Querverhalten gewertet. Gleiches gilt, wenn nur ein Fuß in der Landung im Seitverhalten positioniert ist.“
(Informationen WM 2018 Doha, 01.11.2018)

Boden

- ☞ **Künstlerischer Wert**
Auf Seite 56 der Arbeitshilfen findet ihr die Kriterien des künstlerischen Wertes, die beim Bewerten einer Übung Beachtung finden. Für die Trainer ist es wichtig, den Aufbau der Übung auch unter diesem Blickwinkel zu sehen.
- ☞ Für den künstlerischen Wert ist eine 1/1 Drehung am Boden nicht mehr zwingend notwendig, es erfolgt dafür kein Abzug.

Kür modifiziert LK 1 bis LK 4 – Klarstellung 18. Februar 2020

(Folgende Ausführungen sind aus den Folien der Klarstellung kopiert. Ein Beispiel zur Bestimmung des SW findet ihr unter:

https://www.kari-turnen.de/FAQ/Downloads/F_LK_Klarstellungen_2020_04.pdf)

Arbeitshilfe Seite 58 – Abschnitt 3.4.9 – Gerätspezifische Hinweise und Klarstellungen

Bewertung von Handstandvariationen

- Alle Handstandvariationen (mit und ohne Bewegung) mit Schwierigkeitswert werden bei der Bestimmung der D-Note im Schwierigkeitswert berücksichtigt.
- Ist das letzte Element eine Handstandvariation, ist die Abgangsanforderung für die Bestimmung der Elemente im SW nicht erfüllt. Es können nur 7, 6 bzw. 5 Elemente im SW berücksichtigt werden.
- Weiterhin können Handstandvariationen (mit und ohne Bewegung) keine Kompositionsanforderungen (KA) erfüllen.

Liga

- ☞ **3. Liga:** LK 3 ohne Anerkennung von TE
- ☞ **Gerätehöhe**
Sprungtisch LK 2 – 1,20m

Wir werten zugunsten der Turnerin!

Diese Hinweise sind keine Garantie für Vollständigkeit. Bitte informiert euch regelmäßig über Änderungen im Kampfrichterinnen- Bereich.

Landeskampfrichterwartin

B. Kernmann